

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1988

Ausgegeben am 30. September 1988

200. Stück

- 531. Kundmachung:** Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Übertragung der Strafverfolgung
- 532. Vereinbarung** zur Änderung der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich und dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland betreffend Durchführung des Artikels 1 Absatz 2 lit. a des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland über die Führung von geschlossenen Zügen (Zügen unter Bahnverschluß) der Österreichischen Bundesbahnen über Strecken der Deutschen Bundesbahn in der Bundesrepublik Deutschland
- 533. Vereinbarung** zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland und dem Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich nach Rn. 2010 des ADR über die Beförderung von Calciumphosphid und Schädlingsbekämpfungsmitteln mit Calciumphosphid
- 534. Abkommen** zwischen der Republik Österreich und der Republik Tunesien über die Zusammenarbeit auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung
(NR: GP XVII RV 173 AB 338 S. 34. BR: AB 3351 S. 492.)

531. Kundmachung des Bundeskanzlers vom 20. September 1988 betreffend den Geltungsbereich des Europäischen Übereinkommens über die Übertragung der Strafverfolgung

Nach Mitteilungen des Generalsekretärs des Europarats haben folgende Staaten ihre Ratifikations- bzw. Annahmeerkunden zum Europäischen Übereinkommen über die Übertragung der Strafverfolgung (BGBl. Nr. 250/1980) hinterlegt:

Staaten:	Datum der Hinterlegung der Ratifikations- bzw. Annahmeerkunde:
Niederlande	18. April 1985
Spanien	11. August 1988

Die Niederlande und Spanien haben anlässlich der Hinterlegung ihrer Ratifikations- bzw. Annahmeerkunde folgende Vorbehalte erklärt bzw. Erklärungen abgegeben:

NIEDERLANDE

„Die Niederlande nehmen das Übereinkommen für das Königreich in Europa und die Niederländischen Antillen an.

Zu Art. 18 Abs. 2:

Die Niederlande verlangen, daß die in Anwendung dieses Übereinkommens übermittelten Schriftstücke, die in einer anderen Sprache als der

niederländischen, deutschen, französischen oder englischen Sprache abgefaßt sind, mit einer Übersetzung versehen werden.

Zu Art. 21 Abs. 2 lit. d:

Die Niederlande gehen davon aus, daß eine bedingte Einstellung für den Fall der Erfüllung der dabei auferlegten Auflagen als Entscheidung auf Einleitung eines Strafverfahrens anzusehen ist.

Zu Art. 43 Abs. 4:

Hinsichtlich seiner Beziehungen zu Belgien und Luxemburg betreffend die Übernahme der Strafverfolgung werden die Niederlande nicht dieses Übereinkommen, sondern den am 11. Mai 1974 in Brüssel unterzeichneten Vertrag zwischen dem Königreich Belgien, dem Großherzogtum Luxemburg und dem Königreich der Niederlande über die Übertragung der Strafverfolgung anwenden.“

SPANIEN

„Mit Bezug auf Art. 18 behält sich Spanien das Recht vor zu verlangen, daß jedes Schriftstück betreffend die Anwendung des Übereinkommens mit einer Übersetzung ins Spanische versehen wird.

Mit Bezug auf Anlage I behält sich Spanien das Recht vor, ein Verfolgungersuchen in den in lit. a, b und g vorgesehenen Fällen abzulehnen.“

Vranitzky

532. Vereinbarung zur Änderung der Vereinbarung zwischen dem Bundesminister für Verkehr der Republik Österreich und dem Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland vom 5. April 1979

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich und der Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland sind

in Durchführung des Art. 1 Abs. 2 lit. a des Vertrages zwischen der Republik Österreich und der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Dezember 1971 *) über die Führung von geschlossenen Zügen (Zügen unter Bahnverschluß) der Österreichischen Bundesbahnen über Strecken der Deutschen Bundesbahn in der Bundesrepublik Deutschland in der Fassung vom 5. April 1979 **) und

in der Erwägung, daß zur Verbesserung der Umwelt eine Entlastung der Straße durch die Führung von Zügen des Kombinierten Ladungsverkehrs (Rollende Landstraße) im Eisenbahndurchgangsverkehr geboten erscheint,

wie folgt übereingekommen:

I. Nach Artikel 1 wird als Artikel 2 eingefügt:

„Den Österreichischen Bundesbahnen wird ferner die Berechtigung eingeräumt, im fahrplanmäßigen Eisenbahndurchgangsverkehr täglich bis zu

zehn Züge des Kombinierten Ladungsverkehrs (Rollende Landstraße) in jeder Fahrtrichtung zu führen, sofern dafür die betriebsorganisatorischen Voraussetzungen vorliegen.“

II. Diese Vereinbarung gilt auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Österreichischen Bundesregierung innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten der Vereinbarung eine gegenteilige Erklärung abgibt.

III. Die bisherigen Artikel 2 und 3 werden Artikel 3 und 4.

IV. Diese Vereinbarung tritt am ersten Tage des zweiten Monats nach ihrer Unterzeichnung in Kraft.

Geschehen zu Bonn, am 1. September 1988, in zweifacher Urschrift.

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Bauer

Für den Bundesminister für Verkehr der Bundesrepublik Deutschland:

Reinhardt

Die Vereinbarung tritt gemäß ihrer Ziff. IV mit 1. November 1988 in Kraft.

Vranitzky

*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 331/1974

**) Kundgemacht in BGBl. Nr. 506/1980

533.

(Übersetzung)

ACCORD

ENTRE LE MINISTRE FÉDÉRAL DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE FÉDÉRALE D'ALLEMAGNE ET LE MINISTRE FÉDÉRAL DE L'ÉCONOMIE PUBLIQUE ET DES TRANSPORTS DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE AU TITRE DU MARGINAL 2010 DE L'ADR RELATIF AU TRANSPORT DE PHOSPHURE DE CALCIUM ET DE PESTICIDES CONTENANT PHOSPHURE DE CALCIUM

(1) Par dérogation aux prescriptions des marginaux 2470 et 2471 de l'Annexe A de l'ADR le phosphore de calcium et les pesticides contenant phosphore de calcium peuvent être transportés en tant que matière de la classe 4.3 par transports routiers internationaux dans les conditions suivantes:

VEREINBARUNG

ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTER FÜR VERKEHR DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND UND DEM BUNDESMINISTER FÜR ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR DER REPUBLIK ÖSTERREICH NACH RN. 2010 DES ADR ÜBER DIE BEFÖRDERUNG VON CALCIUM-PHOSPHID UND SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNGSMITTELN MIT CALCIUM-PHOSPHID

(1) Abweichend von den Vorschriften der Rn. 2470 und 2471 der Anlage A des ADR dürfen Calciumphosphid und Schädlingsbekämpfungsmittel mit Calciumphosphid als Stoffe der Klasse 4.3 unter folgenden Bedingungen im internationalen Straßengüterverkehr befördert werden:

1. Emballage**1.1 Emballages combinés**

1.1.1 Les matières seront emballées à raison de 2 kg au plus dans des bouteilles en verre fermées hermétiquement (étanche); les bouteilles seront assujetties avec interposition de matériaux de rembourrage dans des caisses en bois pourvues de revêtements intérieurs métalliques des codes 4 C 2, 4 D ou 4 F.

1.1.2 Les matières seront emballées soit en quantités de 15 kg au plus dans des récipients en matière plastique appropriée ou en métal fermés hermétiquement (étanche) soit en quantité de 10 kg au plus dans des boîtes en matière plastique appropriée fermées hermétiquement. Les emballages intérieurs seront placés soit dans des caisses en bois des codes 4 C 1, 4 C 2, 4 D ou 4 F, soit dans des caisses en carton du code 4 G.

1.2 Autres emballages

Les matières pourront également être emballées dans des caisses en acier à dessus amovible, fermées hermétiquement (étanche) du code 1 A 2 d'une contenance maximale autorisée de 250 l.

1.3 Epreuve du type de construction

Les emballages avec ou sans emballages intérieurs seront soumis avec succès à une épreuve du type de construction effectuée conformément aux prescriptions de l'Appendice A.5 de l'Annexe A de l'ADR. Sont applicables les dispositions relatives aux matières du groupe d'emballage I.

1.4 Agrément et marquage

1.4.1 Le type de construction de l'emballage doit être agréé conformément aux prescriptions visées à l'Appendice A.5.

1.4.2 Chaque emballage (extérieur) fabriqué conformément au type de construction agréé doit porter le marquage prescrit.

2. Autres prescriptions

2.1 En cas d'utilisation de caisses en bois, un colis selon 1.1 ci-dessus ne doit pas peser plus de 125 kg, en cas d'utilisation de caisses en carton, celui-ci ne doit pas peser plus de 40 kg.

2.2 Chaque colis doit être marqué d'une étiquette de danger conforme au modèle no. 4.3 et 6.1 de l'Appendice A.9 de l'Annexe A de l'ADR.

2.3 Les autres prescriptions relatives aux matières de la classe 4.3, chiffre 2 s'appliquent par analogie.

3. Mentions dans le document de transport

En sus des indications habituelles, la désignation de marchandises suivante doit être portée dans le document de transport: «Phosphore de calcium respectivement pesticides contenant . . . % phosphore de calcium, 4.3, ADR.» De plus, l'expéditeur devra mentionner: «Transport convenu aux termes du marginal 2010 de l'ADR.»

1. Verpackung**1.1 Zusammengesetzte Verpackungen**

1.1.1 Die Stoffe sind in Mengen bis zu höchstens 2 kg in hermetisch (dicht) verschlossene Flaschen aus Glas zu verpacken; die Flaschen sind mit Polstermitteln in Kisten aus Holz mit Metallauskleidung der Codierungen 4 C 2, 4 D oder 4 F einzusetzen.

1.1.2 Die Stoffe sind in Mengen bis zu höchstens 15 kg in hermetisch (dicht) verschlossene Gefäße aus geeignetem Kunststoff oder Metall oder in Mengen bis zu höchstens 10 kg in hermetisch dicht verschlossene Dosen aus geeignetem Kunststoff zu verpacken. Die Innenverpackungen sind in Kisten aus Holz der Codierungen 4 C 1, 4 C 2, 4 D oder 4 F oder in Kisten aus Pappe der Codierung 4 G einzusetzen.

1.2 Sonstige Verpackungen

Die Stoffe dürfen auch in hermetisch (dicht) verschlossene Fässer aus Stahl mit abnehmbarem Deckel der Codierung 1 A 2 mit einem zulässigen Fassungsraum von höchstens 250 l verpackt werden.

1.3 Bauartprüfung

Die Verpackungen mit oder ohne Innenverpackungen müssen einer Bauartprüfung nach Anhang A.5 zur Anlage A des ADR mit Erfolg unterzogen worden sein. Es sind die Bedingungen für Stoffe der Verpackungsgruppe I anzuwenden.

1.4 Zulassung und Kennzeichnung

1.4.1 Die Bauart der Verpackung muß gemäß Anhang A.5 zugelassen sein.

1.4.2 Jede auf Grund der zugelassenen Bauart hergestellte (Außen-)Verpackungen muß die vorgeschriebene Kennzeichnung tragen.

2. Sonstige Vorschriften

2.1 Ein Versandstück nach Nummer 1.1 darf bei Verwendung von Kisten aus Holz nicht schwerer als 125 kg und bei Verwendung von Kisten aus Pappe nicht schwerer als 40 kg sein.

2.2 Jedes Versandstück ist mit einem Gefahrzettel nach Muster Nr. 4.3 und 6.1 des Anhangs A.9 zur Anlage A des ADR zu kennzeichnen.

2.3 Die sonstigen für Stoffe der Klasse 4.3, Ziffer 2, geltenden Vorschriften sind entsprechend anzuwenden.

3. Angaben im Beförderungspapier

Im Beförderungspapier ist zusätzlich zu den sonst vorgeschriebenen Angaben folgende Bezeichnung des Gutes aufzunehmen: „Calciumphosphid bzw. Schädlingsbekämpfungsmittel mit . . . % Calciumphosphid, 4.3, ADR.“ Außerdem hat der Absender zu vermerken: „Beförderung vereinbart nach Rn. 2010 des ADR.“

(2) Le présent accord s'applique jusqu'à sa révocation par une des Parties contractantes aux transports effectués entre la République fédérale d'Allemagne et la République d'Autriche. Il expirera, cependant, le 31 décembre 1990 au plus tard.

Vienne, le 31. 8. 1988

Pour le Ministre Fédéral de l'Economie Publique et des Transports de la République d'Autriche:

Berger

Bonn, le 8. 3. 1988

L'Autorité compétente pour l'ADR de la République fédérale d'Allemagne:

Pour le Ministre fédéral des Transports:

Bredemeier

(2) Diese Regelung gilt im Verkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Österreich bis auf Widerruf durch eine der Vertragsparteien, längstens jedoch bis zum 31. Dezember 1990.

Wien, den 31. 8. 1988

Für den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr der Republik Österreich:

Berger

Bonn, den 8. 3. 1988

Die für das ADR zuständige Behörde der Bundesrepublik Deutschland:

Der Bundesminister für Verkehr:

Im Auftrag:

Bredemeier

Vranitzky

534.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER REPUBLIK TUNESIEN ÜBER DIE ZUSAMMENARBEIT AUF DEN GEBIETEN DER KULTUR, WISSENSCHAFT UND ERZIEHUNG

Die Republik Österreich und die Republik Tunesien,

vom Wunsche geleitet, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern auf den Gebieten der Kultur, Wissenschaft und Erziehung zu entwickeln und so zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses und der freundschaftlichen Beziehungen zwischen dem österreichischen und dem tunesischen Volk beizutragen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Vertragsstaaten unterstützen die Entwicklung der Zusammenarbeit auf den Gebieten der Wissenschaft und Forschung, des Schul- und Hochschulwesens, der Kultur und Kunst, des Jugendaustausches sowie des Sports.

Artikel 2

(1) Die Vertragsstaaten unterstützen die direkte Zusammenarbeit zwischen den Universitäten und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen sowie Kunsthochschulen. Die Vertragsstaaten tauschen zu diesem Zweck Universitätslehrer und Forscher aus, sei es durch Einladung von Gastprofessoren

ACCORD

ENTRE LA REPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LA REPUBLIQUE TUNISIENNE SUR LA COOPERATION DANS LES DOMAINES DE LA CULTURE, DE LA SCIENCE ET DE L'EDUCATION

La République d'Autriche et la République Tunisienne,

guidées par le désir de développer la coopération entre les deux pays dans les domaines de la culture, de la science et de l'éducation et de contribuer ainsi à l'encouragement de la compréhension mutuelle et des relations amicales entre le peuple autrichien et le peuple tunisien,

sont convenues de ce qui suit:

Article 1

Les parties contractantes soutiennent le développement de la coopération dans les domaines de la science et de la recherche, de l'enseignement scolaire et universitaire, de la culture et de l'art, de l'échange des jeunes ainsi que du sport.

Article 2

(1) Les parties contractantes soutiennent la coopération directe entre les universités et d'autres institutions scientifiques ainsi que les écoles supérieures de l'art. A cette fin les parties contractantes procéderont à un échange de professeurs universitaires et de savants, soit en invitant des professeurs-

und Lektoren, sei es durch Einladung zu kürzeren Aufenthalten, die Gastvorträgen oder befristeter wissenschaftlicher Zusammenarbeit gewidmet sind.

(2) Die Vertragsstaaten ermutigen zur gemeinsamen Durchführung von Forschungsprojekten.

(3) Die Vertragsstaaten werden einen Erfahrungs- und Informationsaustausch auf dem Gebiet des Hochschulwesens, insbesondere hinsichtlich der Organisation der Studien an Universitäten und Hochschulen, durchführen.

Artikel 3

Jeder Vertragsstaat stellt jährlich entsprechende Stipendien für solche Studierende und absolvierte Akademiker des anderen Landes zur Verfügung, welche die notwendigen wissenschaftlichen oder künstlerischen sowie sprachlichen Qualifikationen zur Durchführung von Spezialstudien und wissenschaftlichen Arbeiten an den akademischen Institutionen und Forschungsstätten des anderen Landes besitzen.

Artikel 4

Die Republik Österreich ermutigt zur Teilnahme qualifizierter tunesischer absolvierter Akademiker an speziellen Post-Graduate-Lehrgängen an österreichischen Universitäten und Hochschulen.

Artikel 5

Die Republik Österreich ermutigt zu Ansuchen qualifizierter tunesischer Kandidaten um Aufnahme an die Diplomatische Akademie in Wien.

Artikel 6

(1) Die Vertragsstaaten ermöglichen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Wissenschaftlern und Studenten des jeweils anderen Landes den Zugang zu ihren Bibliotheken und Archiven sowie die Anfertigung von Kopien von Handschriften, Büchern und Druckschriften auf eigene Kosten.

(2) Die Vertragsstaaten gewähren dabei jede mögliche Unterstützung.

Artikel 7

(1) Die Vertragsstaaten ermutigen zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Archäologie und fördern insbesondere die Durchführung gemeinsamer Forschungen auf diesem Gebiet.

(2) Im Rahmen der in Tunesien geltenden Bestimmungen für ausländische Missionen im Bereich der Archäologie wird Tunesien die Durchführung österreichischer Ausgrabungs- und Forschungsprojekte im Bereich der Archäologie unter den gleichen günstigen Bedingungen ermöglichen, welche es bereits anderen Staaten gewährt hat.

hôtes et lecteurs, soit en organisant des séjours plus brefs qui sont consacrés à des exposés ou à une coopération scientifique à date limitée.

(2) Les parties contractantes encouragent la réalisation commune de projets de recherche.

(3) Les parties contractantes procéderont à un échange d'expérience et d'information dans le domaine universitaire, particulièrement à l'égard de l'organisation des études aux universités.

Article 3

Chaque partie contractante met annuellement à la disposition de l'autre partie contractante des bourses convenables pour des étudiants et des personnes ayant terminé leurs études universitaires et qui disposent des qualités scientifiques ou artistiques ainsi que linguistiques nécessaires pour faire des études spéciales et des travaux scientifiques aux institutions universitaires et aux établissements de recherche de l'autre pays.

Article 4

La République d'Autriche encourage la participation de diplômés Tunisiens, ayant terminé leurs études universitaires, à des cours spéciaux « post-Graduate » dans les universités autrichiennes.

Article 5

La République d'Autriche encourage des demandes présentées par des candidats Tunisiens qualifiés afin d'être admis dans l'Académie diplomatique à Vienne.

Article 6

(1) Les parties contractantes, dans le cadre des dispositions légales, donnent la possibilité aux savants et étudiants de chaque partie contractante d'avoir accès aux bibliothèques et archives de l'autre partie ainsi que de faire des copies de manuscrits, de livres et imprimés à leurs propres frais.

(2) Les parties contractantes assurent à cette fin tout leur soutien possible.

Article 7

(1) Les parties contractantes favorisent la collaboration en matière d'archéologie et encouragent la réalisation de recherches communes dans ce domaine.

(2) Dans le cadre des dispositions en vigueur en Tunisie pour les délégations étrangères en matière d'archéologie, la Tunisie permettra la réalisation de projets de fouilles et de recherches autrichiens en matière d'archéologie aux mêmes conditions favorables qu'elle a déjà accordées à d'autres Etats.

Artikel 8

Die Vertragsstaaten unterstützen den Erfahrungsaustausch zwischen Fachleuten auf dem Gebiet des Erziehungswesens und zwischen Persönlichkeiten des Kulturlebens im Rahmen von Besuchen. Im Interesse der künftigen Entwicklung eines Jugendaustausches unterstützen sie ebenso den Austausch von Experten der außerschulischen Jugenderziehung.

Artikel 9

Die Vertragsstaaten werden Unterlagen zum Zwecke der Darstellung des eigenen Landes in Schulbüchern des anderen Landes austauschen.

Artikel 10

Die Vertragsstaaten ermutigen zu einer engeren Zusammenarbeit auf dem Gebiet des allgemeinbildenden und des berufsbildenden Schulwesens sowie der Lehrerbildung und der Erwachsenenbildung, insbesondere durch den Austausch von Experten und andere geeignete Maßnahmen.

Artikel 11

Die Vertragsstaaten ermutigen zur Durchführung von künstlerischen und wissenschaftlichen Ausstellungen im anderen Land und erleichtern die Beteiligung an solchen Veranstaltungen.

Artikel 12

Die Vertragsstaaten ermutigen zum Austausch von Journalisten.

Artikel 13

(1) Die Vertragsstaaten ermutigen zum Austausch von Solisten und künstlerischen Ensembles über Vermittlung von Konzertagenturen auf kommerzieller Basis. Die diesbezüglichen Vereinbarungen werden direkt mit den Konzertagenturen getroffen.

(2) Weiters ermutigen die Vertragsstaaten zu einem Erfahrungsaustausch auf den Gebieten der Musik, des Balletts, des Theaters, der Literatur, des Filmwesens und der bildenden Künste durch Übermittlung von Publikationen und Dokumentationen sowie durch Austausch von Experten auf Grund von Anträgen.

Artikel 14

(1) Die Vertragsstaaten ermutigen zur gegenseitigen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Sports.

(2) Die Vertragsstaaten verpflichten sich, die Benützung der staatlichen Sporteinrichtungen

Article 8

Les parties contractantes soutiennent l'échange d'expérience entre des experts dans le domaine de l'éducation et entre des personnalités de la vie culturelle dans le cadre de visites. Dans l'intérêt du développement futur d'un échange de jeunes ils soutiennent aussi bien l'échange d'experts de l'éducation en dehors de l'école.

Article 9

Les parties contractantes procéderont à l'échange de documentation aux fins de description de chacun des deux pays dans les livres scolaires de l'autre.

Article 10

Les parties contractantes encouragent une coopération plus étroite dans les domaines de l'enseignement scolaire concernant la formation générale et professionnelle ainsi que de la formation des professeurs et de l'enseignement pour adultes, particulièrement en organisant l'échange d'experts et en prenant d'autres mesures appropriées.

Article 11

Les parties contractantes encouragent la réalisation d'expositions artistiques et scientifiques dans les deux pays et facilitent la participation à de telles manifestations.

Article 12

Les parties contractantes encouragent l'échange de journalistes.

Article 13

(1) Les parties contractantes encouragent l'échange de solistes et d'ensembles artistiques par l'intermédiaire d'agences de concert sur une base commerciale. Les dispositions adéquates seront prises directement en contact avec des agences de concert.

(2) De plus, les parties contractantes encouragent l'échange d'expérience dans les domaines de la musique, de la danse, du théâtre, de la littérature, des films et des beaux-arts par l'échange de publications et de documentation ainsi que par l'échange d'experts sur demande.

Article 14

(1) Les parties contractantes encouragent la coopération mutuelle dans le domaine du sport.

(2) Les parties contractantes s'engagent à faciliter l'utilisation des installations sportives nationales

durch Staatsangehörige des anderen Vertragsstaates sowie die Durchführung von sportlichen Wettbewerben zu erleichtern. Weiters ermutigen die Vertragsstaaten zum Austausch von Jugendgruppen und Sportmannschaften und fördern ihre Unterbringung im anderen Vertragsstaat.

Artikel 15

Die auf Grund dieses Abkommens vereinbarten Stipendien haben Aufenthaltskosten (Unterbringung, Verpflegung, Taschengeld), Studiengebühren und eine entsprechende Krankenversicherung zu decken.

Artikel 16

Bei auf Grund dieses Abkommens vereinbarten Einladungen trägt der Entsendestaat die Reisekosten zum ersten und vom letzten Zielort, der Empfangsstaat die allenfalls vereinbarten Inlandsreisen, die Kosten für Nächtigung und Verpflegung sowie in angemessener Weise die sonstigen sich aus dem Zweck der Einladung ergebenden Kosten.

Artikel 17

(1) Zur Erleichterung der Durchführung dieses Abkommens errichten die Vertragsstaaten eine Gemischte Kommission, die aus Vertretern beider Vertragsstaaten besteht. Die Kommission tritt abwechselnd in Österreich und Tunesien zusammen. Der Zeitpunkt der Tagungen dieser Kommission wird auf diplomatischem Wege festgelegt.

(2) Die Gemischte Kommission erarbeitet Programme zur Erleichterung und Durchführung dieses Abkommens.

Artikel 18

Dieses Abkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden sollen so bald wie möglich in Tunis ausgetauscht werden.

Es tritt am ersten Tag des dritten Monats, der auf den Austausch der Ratifikationsurkunden folgt, in Kraft.

Artikel 19

Dieses Abkommen wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Es kann jederzeit auf diplomatischem Weg gekündigt werden. Die Kündigung wird sechs Monate nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem sie dem anderen Vertragsstaat notifiziert wurde.

Zu Urkund dessen haben die Bevollmächtigten beider Vertragsstaaten dieses Abkommen unterzeichnet und mit Siegeln versehen.

par les ressortissants de l'autre partie contractante ainsi que la réalisation de compétitions sportives. En plus les parties contractantes encouragent l'échange des groupes de jeunes et des équipes de sport et leur logement dans le pays de l'autre partie contractante.

Article 15

Les bourses convenues dans le cadre de cet accord doivent couvrir les frais de séjour (logement, nourriture, argent de poche), frais de scolarité et d'une assurance-maladie.

Article 16

Lors des invitations convenues dans le cadre de cet accord, le pays d'envoi prend en charge les frais de voyage jusqu'au premier lieu de destination et à partir de ce dernier, le pays hôte prend en charge les frais des voyages éventuels à l'intérieur du pays, du logement, de la nourriture ainsi que d'une manière appropriée tous les frais résultant de la réalisation de l'objectif visé par cette invitation.

Article 17

(1) Pour faciliter la réalisation de cet accord, les parties contractantes établissent une commission mixte qui se compose de représentants des deux pays. La commission se réunit à tour de rôle en Autriche et en Tunisie. La date des réunions de cette commission sera fixée par la voie diplomatique.

(2) La commission mixte élabore des programmes en vue de faciliter et réaliser cet accord.

Article 18

Cet accord doit être ratifié. Les instruments de ratification seront échangés aussitôt que possible à Tunis.

Il entre en vigueur le premier jour du troisième mois qui suit l'échange des instruments de ratification.

Article 19

Cet accord est conclu pour une période indéterminée. Il peut être dénoncé à tout moment par la voie diplomatique. La dénonciation entre en vigueur six mois après le jour où elle a été notifiée à l'autre partie contractante.

En foi de quoi les représentants des deux parties contractantes ont signé cet accord et y ont apposé leurs sceaux.

Geschehen zu Wien, am 26. Mai 1987 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei beide Texte gleichermaßen authentisch sind.

Fait à Vienne, le 26 mai 1987 en deux exemplaires originaux, chacun en version allemande et française, les deux textes faisant foi.

Für die Republik Österreich:
Dr. Alois Mock

Pour la République d'Autriche:
Dr. Alois Mock

Für die Republik Tunesien:
Mokhtar Zannad

Pour la République Tunisienne:
Mokhtar Zannad

Die vom Bundespräsidenten unterzeichnete und vom Bundeskanzler gegengezeichnete Ratifikationsurkunde wurde am 29. August 1988 ausgetauscht; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 18 Abs. 2 mit 1. November 1988 in Kraft.

Vranitzky

BUNDESGESETZBLATT

FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 2500 Seiten S 878,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 978,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,70 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 8,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 533 17 81.

Bezugsanmeldungen werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31—39/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.